



**Philosophische Fakultät II:  
Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften**

**Modulhandbuch  
des Bachelor-Studienfachs  
Romanische Kulturwissenschaft und  
Interkulturelle Kommunikation  
mit Schwerpunkt Frankreich**

**Fassung vom 26. April 2007  
auf Grundlage der Prüfungs- und Studienordnung vom 26. April 2007**

Modul <b>Landeskunde</b>					Abk. <b>IK-LK</b>
Studiensem. <b>1-2</b>	Regelstudiensem. <b>1-4</b>	Turnus <b>WS</b>	Dauer <b>2 Semester</b>	SWS <b>6</b>	ECTS-Punkte <b>12</b>

<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Lüsebrink
<b>Dozenten</b>	Lehrende der Fachrichtung 4.2
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>	Studienfach Romanische Kulturwissenschaft und Interkulturelle Kommunikation mit Schwerpunkt Frankreich: Pflichtbereich im Haupt- und Nebenfach
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Keine
<b>Leistungskontrollen / Prüfungen</b>	Klausur, Referate; Hausarbeit
<b>Lehrveranstaltungen / SWS</b> [ggf. max. Gruppengröße]	Vorlesung: Grundriss der Landeskunde Frankreichs (IK-LK-V1; 3 CP); Proseminar: Initiation à la civilisation française (IK-LK-PS1; 4 CP); Proseminar: Integrative Landeskunde (IK-LK-PS2; 5 CP)
<b>Arbeitsaufwand</b>	360 h, davon pro Veranstaltung 30 h Präsenzzeit, 30 h Vor- und Nachbereitungszeit, 30h Vorbereitung Klausur, 60 h Bearbeitungszeit für das Referat im Proseminar I (4 CP), 90 Stunden Bearbeitungszeit für Referat und Hausarbeit im Proseminar II (5 CP).
<b>Modulnote</b>	Die Modulnote errechnet sich gewichtet nach CP der Veranstaltungen aus der Klausurnote in der VL und der Note der Hausarbeit
<b>Lernziele / Kompetenzen</b>	Die Studierenden sollen zentrale Aspekte der französischen Kultur und Geschichte kennen und mit den Besonderheiten von Politik und Gesellschaft beider Länder vertraut sein sowie sich der Unterschiede und Gemeinsamkeiten zu Deutschland bewusst werden. Im Proseminar stehen außerdem das Einüben von Präsentationsfähigkeiten und die selbstständige Erarbeitung von Teilgebieten der französischen Landeskunde im Zentrum.
<b>Inhalt</b>	In der Vorlesung wird ein Überblick über die Grundlagen der Kultur, Geschichte, Politik und Gesellschaft Frankreichs vermittelt. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf der vergleichenden Perspektive zu Deutschland. Darüber hinaus werden die methodologischen Aspekte der Landeskunde eingeführt und die Studierenden an interdisziplinäres Arbeiten herangeführt, insbesondere in der vertiefenden Behandlung des Stoffes im Proseminar.
<b>Weitere Informationen</b>	Die Unterrichtssprachen sind Deutsch in der Vorlesung, deutsch oder französisch in den Proseminaren.

Modul <b>Kultur- und Medienwissenschaft</b>					Abk. <b>IK-KMS IK-KMF</b>
Studiensem. <b>2-3</b>	Regelstudiensem. <b>2-5</b>	Turnus <b>SS</b>	Dauer <b>2 Semester</b>	SWS <b>6</b>	ECTS-Punkte <b>12*</b>
<b>Modulverantwortlicher</b>		Prof. Lüsebrink			
<b>Dozenten</b>		Lehrende der Fachrichtung 4.2			
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>		Studienfach Romanische Kulturwissenschaft und Interkulturelle Kommunikation mit Schwerpunkt Frankreich: Pflichtbereich im Haupt- und Nebenfach			
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>		Keine			
<b>Leistungskontrollen / Prüfungen</b>		Vorlesung: zweistündige Klausur Im Proseminar 1 ein Referat und Übungsaufgaben, im Proseminar 2 ein Referat und eine schriftliche Hausarbeit*			
<b>Lehrveranstaltungen / SWS</b> [ggf. max. Gruppengröße]		Vorlesung: Einführung in die Kultur- und Medienwissenschaft (IK-KM-V, 3 CP) Proseminar: Aspekte französischer Kultur und Medienwissenschaft (IK-KM PS1, 4 CP) Proseminar: Kultur- und Medienwissenschaft (IK-KM PS2, 5 CP)			
<b>Arbeitsaufwand</b>		360 h, davon 90 h Präsenzzeit, 90 h Vor- und Nachbereitungszeit, 30h Prüfungsvorbereitung Klausur, 30 h Bearbeitungszeit pro Referat, 90 Stunden Bearbeitungszeit Hausarbeit.			
<b>Modulnote</b>		Referate und Übungsaufgaben werden mit bestanden/nicht bestanden bewertet. Die Modulnote errechnet sich gewichtet nach CP der Veranstaltungen aus der Note aus der Klausur und der Hausarbeit.			
<b>Lernziele / Kompetenzen</b>					
Vertrautheit mit zentralen Fragestellungen der Kultur- und Medienwissenschaften sowie mit der französischen Medienlandschaft. Fähigkeit zur Analyse frankophoner Medienprodukte sowie der adäquaten Darstellung der Analyseergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form (Referat bzw. Hausarbeit).					
<b>Inhalt</b>					
In der Vorlesung wird ein Überblick über Fragestellungen und Gegenstandsbereiche der französischen Kultur- und Medienwissenschaft gegeben. Thematisch stehen folgende Aspekte im Mittelpunkt: Kulturtheorie und Konzeptionen von Kulturgeschichte; Printmedien; Semi-orale Medien (Theater, Chanson); Audio-Medien (Hörfunk); Audio-visuelle Medien (Fernsehen, Film); Neue Medien (Internet, Multimedia). Neben der Vermittlung von Grundlagen der Analyse dieser Medien werden zentrale Elemente der Kultur- und Mediengeschichte Frankreichs, ihre Institutionen, Gattungen und kulturraumspezifischen Strukturen behandelt. In den beiden Proseminaren werden diese Themen anhand von beispielhaften Analysen verschiedener kultureller Medien vertieft und einschlägige Analysemethoden eingeübt.					
<b>Weitere Informationen</b>					
Die Unterrichtssprachen sind Deutsch oder Französisch.					

Modul					Abk.
<b>Interkulturelle Kommunikation</b>					<b>IK-IK</b>
Studiensem.	Regelstudiensem.	Turnus	Dauer	SWS	ECTS-Punkte
<b>3-4</b>	<b>3-5</b>	<b>WS</b>	<b>2 Semester</b>	<b>6</b>	<b>12</b>
<b>Modulverantwortlicher</b>		Prof. Lüsebrink			
<b>Dozenten</b>		Lehrende der Fachrichtung 4.2			
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>		Studienfach Romanische Kulturwissenschaft und Interkulturelle Kommunikation mit Schwerpunkt Frankreich: Pflichtbereich im Haupt- und Nebenfach			
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>		Keine			
<b>Leistungskontrollen / Prüfungen</b>		Klausuren, Referate, Hausarbeiten, Fallstudien, Übungsaufgaben			
<b>Lehrveranstaltungen / SWS</b>		Vorlesung: Theorie und Praxis der interkulturellen Kommunikation (IK-IK-V, 3 CP) Einführung: Interkulturelles Management (IK-IK-E, 4CP) Proseminar: Interkulturalität (IK-IK-PS, 5 CP)			
<b>Arbeitsaufwand</b>		360 h, davon 90 h Präsenzzeit, 90 h Vor- und Nachbereitungszeit, 30h Prüfungsvorbereitung Klausur, 30 h Bearbeitungszeit pro Referat bzw. für Übungsaufgaben/Fallstudien, 90 Stunden Bearbeitungszeit Hausarbeit.			
<b>Modulnote</b>		Die Modulnote errechnet sich gewichtet nach CP der Veranstaltungen aus der Note aus den Klausuren (VL/Ü) und der Hausarbeit (PS).			
<b>Lernziele / Kompetenzen</b>					
Die Studierenden sollen mit wesentlichen Aspekten interkulturellen Handelns sowohl in theoretischer als auch in praktischer Hinsicht vertraut werden. Während die Vorlesung dabei einen allgemeinen Überblick über Problemfelder und Methoden der Interkulturellen Kommunikation gibt, behandeln die Seminare gezielt wechselnde Schwerpunkte unter interkultureller Perspektive. Neben der Entwicklung eigener interkultureller Kompetenzen sollen auch Fähigkeiten zu deren Vermittlung erlernt werden.					

### **Inhalt**

Theorie und Praxis der Interkulturellen Kommunikation: In der Vorlesung wird ein Überblick über methodische Fragestellungen, Gegenstandsbereiche und praxisorientierte Anwendungsgebiete des Studiums und der Erforschung interkultureller Kommunikation gegeben. Vier Themenkomplexe stehen dabei im Vordergrund und werden anhand von Beispielen aus unterschiedlichen Medien und Epochen veranschaulicht: Hermeneutik des Fremdverstehens; interkulturelle Rezeptions- und Transferprozesse; interkulturelle Erziehung; Fremdwahrnehmungsprozesse.

Einführung Interkulturelles Management: In der Veranstaltung werden grundlegende theoretische und praktische Aspekte interkultureller Kommunikation im internationalen Wirtschaftsalltag behandelt. Neben der Bearbeitung von „Klassikern“ der interkulturellen Management-Forschung sollen die verschiedenen Ansätze vor allem hinsichtlich ihrer praktischen Anwendungsmöglichkeiten, z.B. in interkulturellen Trainings, untersucht werden. Weitere Themenschwerpunkte sind: Selbst- und Fremdbilder, interkulturelles Marketing und Werbeanalyse, Methoden interkulturellen Trainings.

Proseminare Interkulturalität: In den Proseminaren werden ausgewählte Aspekte aus den Themenbereichen der Vorlesung (Medien, Kultur, Literatur, Epochen) mit wechselnden Schwerpunkten in interkultureller Perspektive behandelt.

### **Weitere Informationen**

Die Unterrichtssprache in der Vorlesung ist Deutsch, die Unterrichtssprache in der Einführung und im Proseminar Deutsch oder Französisch.

Modul <b>Auslandsaufenthalt</b>					Abk. <b>IK-A</b>
Studiensem.	Regelstudiensem.	Turnus	Dauer	SWS	ECTS-Punkte
<b>5.</b>	<b>3-6</b>	<b>WS/SS</b>	<b>1 Semester</b>		<b>10</b>

<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Lüsebrink
<b>Dozenten</b>	Lehrende der Fachrichtung 4.2
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>	Studienfach Romanische Kulturwissenschaft und Interkulturelle Kommunikation mit Schwerpunkt Frankreich: Pflichtbereich im Hauptfach
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Keine
<b>Leistungskontrollen / Prüfungen</b>	Mindestens fünf Monate im französischsprachigen Kulturraum (Studium oder Praktikum), Anfertigung eines schriftlichen Berichts
<b>Lehrveranstaltungen / SWS</b>	
<b>Arbeitsaufwand</b>	Abfassung eines Berichts: 30 h
<b>Modulnote</b>	Bestanden / nicht bestanden
<b>Lernziele / Kompetenzen</b>	
Perfektionierung der fremdsprachlichen Kompetenz des gewählten Ziellandes, Förderung der Kenntnisse und des Verständnisses der Kultur des Ziellandes	
<b>Inhalt</b>	
Der Auslandsaufenthalt kann entweder als Studium oder Praktikum im frankophonen Kulturraum absolviert werden. Grundlage zur Anerkennung des Auslandsaufenthaltes und zum Erwerb von Credit Points ist die Anfertigung eines schriftlichen Berichts, in dem interkulturelle Aspekte des Auslandsaufenthaltes in besonderem Maße reflektiert werden.	
<b>Weitere Informationen</b>	
Ein Merkblatt zu den Anforderungen an den Bericht ist auf der Homepage des Studienfachs einzusehen.	

Modul Vertiefungsbereich					Abk. IK-VB
Studiensem.	Regelstudiensem.	Turnus	Dauer	SWS	ECTS-Punkte
<b>5.</b>	<b>2-6</b>	<b>WS/SS</b>	<b>1 Semester</b>	<b>Maximal 6</b>	<b>7</b>

<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Lüsebrink
<b>Dozenten</b>	Lehrende der Fachrichtung 4.2
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>	Studienfach Romanische Kulturwissenschaft und Interkulturelle Kommunikation mit Schwerpunkt Frankreich: Pflichtbereich im Hauptfach
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Keine
<b>Leistungskontrollen / Prüfungen</b>	Die Leistungskontrollen sind abhängig von den gewählten Veranstaltungen.
<b>Lehrveranstaltungen / SWS</b>	Die Semesterstundenzahl ist abhängig von den gewählten Veranstaltungen
<b>Arbeitsaufwand</b>	Je nach gewählten Veranstaltungen
<b>Modulnote</b>	Die Modulnote errechnet sich gewichtet nach CP der Veranstaltungen aus den als Abschlussnoten in den Veranstaltungen erzielten Noten.
<b>Lernziele / Kompetenzen</b>	
Je nach gewählten Veranstaltungen Vertiefung der Kenntnisse und Kompetenzen in einem der Gegenstandsbereiche des Studienfachs. Dabei sollen die inhaltlichen und methodischen Kenntnisse im Hinblick auf die Anfertigung einer Bachelor-Arbeit vertieft werden.	
<b>Inhalt</b>	
Zusätzliche Lehrveranstaltungen aus dem Angebot der FR 4.2 wahlweise aus den Themengebieten der Module Landeskunde, Kultur- und Medienwissenschaft, Interkulturelle Kommunikation. So können z.B. durch die Wahl von einer Vorlesung/Übung (3 CP) und einem Proseminar (4 CP) zur Landeskunde neue Themengebiete vertieft werden, so dass eine entsprechende Schwerpunktbildung erfolgt, die zur Themenfindung für die Bachelor-Arbeit führen kann.	
<b>Weitere Informationen</b>	
Die Unterrichtssprache ist vorrangig Deutsch, wird aber vom Dozenten festgelegt.	

Modul <b>Methodische Grundlagen</b>					Abk. <b>IK-MG</b>
Studiensem. <b>1.</b>	Regelstudiensem. <b>1-2</b>	Turnus <b>WS</b>	Dauer <b>1 Semester</b>	SWS <b>2</b>	ECTS-Punkte <b>3</b>

<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Lüsebrink
<b>Dozenten</b>	Lehrende der Fachrichtung 4.2
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>	Studienfach Romanische Kulturwissenschaft und Interkulturelle Kommunikation mit Schwerpunkt Frankreich: Pflichtbereich im Haupt- und Nebenfach
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Keine
<b>Leistungskontrollen / Prüfungen</b>	Klausur, Referat, Übungsaufgaben
<b>Lehrveranstaltungen / SWS</b> [ggf. max. Gruppengröße]	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (2 SWS)
<b>Arbeitsaufwand</b>	90 h, davon 30 h Präsenzzeit, 30 h Vor- und Nachbereitungszeit, 30 h Prüfungsvorbereitung
<b>Modulnote</b>	Bestanden / nicht bestanden
<b>Lernziele / Kompetenzen</b>	Vertrautheit mit den Methoden und Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens, Befähigung zur selbständigen Literaturrecherche, Kenntnisse der zentralen Nachschlagewerke, grundlegende Kenntnisse zur Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten.
<b>Inhalt</b>	Ziel der Einführung ist es, StudienanfängerInnen mit Fragestellungen und Arbeitsweisen des Faches vertraut zu machen. Dabei geht es um allgemeine Fragen zur Organisation des Studiums und um die Vermittlung grundlegender Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens sowie theoretischer und methodischer Fragestellung in der romanistischen Kultur- und Medienwissenschaft und der interkulturellen Kommunikation.
<b>Weitere Informationen</b>	Die Unterrichtssprache ist vorrangig Deutsch.



Modul					Abk.
<b>Examensphase</b>					<b>IK-EP</b>
Studiensem.	Regelstudiensem.	Turnus	Dauer	SWS	ECTS-Punkte
<b>6.</b>	<b>6.</b>	<b>SS</b>	<b>1 Semester</b>	<b>4</b>	<b>13</b>

<b>Modulverantwortlicher</b>	Prof. Lüsebrink
<b>Dozenten</b>	Lehrende der Fachrichtung 4.2
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>	Studienfach Romanische Kulturwissenschaft und Interkulturelle Kommunikation mit Schwerpunkt Frankreich: Pflichtbereich im Hauptfach
<b>Zulassungsvoraussetzungen</b>	Erwerb von mindestens 120 CP
<b>Leistungskontrollen / Prüfungen</b>	Referat, Bachelor-Arbeit
<b>Lehrveranstaltungen / SWS</b> [ggf. max. Gruppengröße]	Kolloquium zur Examensvorbereitung (2 SWS)
<b>Arbeitsaufwand</b>	90 h, davon 30 h Präsenzzeit, 30 h Vor- und Nachbereitungszeit, 30 h Referatsvorbereitung; Bachelor-Arbeit: 10 CP
<b>Modulnote</b>	Kolloquium: bestanden / nicht bestanden; Note der Bachelorarbeit gewichtet nach CP
<b>Lernziele / Kompetenzen</b>	Befähigung zur Abfassung der Abschluss-Arbeit, Steigerung des Methodenbewusstseins.
<b>Inhalt</b>	Im Kolloquium werden grundlegende Aspekte der Methoden zur Anfertigung von eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten vermittelt. Darüber hinaus wird die Gelegenheit geboten, die eigene Arbeit vorzustellen und zu diskutieren. Abfassen der Bachelor-Arbeit
<b>Weitere Informationen</b>	Die Unterrichtssprache ist vorrangig Deutsch, wird aber vom Dozenten festgelegt.

<b>Modul 1 F</b>					Abk. <b>MSK 1 BA</b> <b>Franz.</b>
<b>Mündliche und schriftliche Kommunikation 1 – Französisch</b>					
Studiensem.	Regelstudiensem.	Turnus	Dauer	SWS	ECTS-Punkte
1-2	1-4	halbjährlich	1-2 Sem.	6	9
<b>Modulverantwortlicher</b>		Dr. Florian Henke			
<b>Dozenten / Dozentinnen</b>		zwei Dozent(inn)en der Fachrichtung 4.2			
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>		Pflichtmodul für BA Romanistik Haupt- und Nebenfach, erste und zweite romanische Sprache; Pflichtmodul für Nebenfach mit einer romanischen Sprache; Pflichtmodul für BA Romanische Kulturwissenschaft und Interkulturelle Kommunikation (Hauptfach und Nebenfach)			
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>					
<b>Leistungskontrollen / Prüfungen</b>		Je Modulteil eine mündliche Prüfung bzw. eine Klausur. In der Übung „Mündliche Kommunikation I“ eine unbenotete mündliche Prüfung und eine unbenotete Klausur.			
<b>Lehrveranstaltungen / SWS</b>		Übung " <b>Phonetik</b> ": 2 SWS, 3 CP, max. Teilnehmerzahl 15; Übung " <b>Grammatik I</b> ": 2 SWS, 3 CP, max. Teilnehmerzahl 25; Übung " <b>Mündliche Kommunikation I</b> ": 2 SWS, 3 CP, max. Teilnehmerzahl 20			
<b>Arbeitsaufwand</b>		270 Stunden, davon 90 Stunden Präsenzzeit, 90 Stunden Übungsaufgaben und 90 Stunden Selbststudium und Prüfungsvorbereitung			
<b>Modulnote</b>		Die Modulnote errechnet sich, nach CP gewichtet, aus den Noten der Phonetik- und Grammatik-Übungen. Jede Prüfungsleistung muss mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bestanden sein.			
<b>Lernziele / Kompetenzen</b>					
<p><b>Phonetik:</b> Hinführung zu einer Aussprachekompetenz, die der von Muttersprachlern nahe kommt.</p> <p><b>Grammatik I:</b> Vertiefte Kenntnisse in den Bereichen Morphologie und Syntax und deren Anwendung im Sprachhandeln in der Fremdsprache.</p> <p><b>Mündliche Kommunikation I:</b> Erwerb der Fähigkeit, in der Fremdsprache weitgehend problemlos zu verstehen, zu resümieren, zu diskutieren, zu argumentieren, zu interagieren.</p> <p>Die in MSK 1 BA zu erreichenden Kompetenzen entsprechen dem Niveau B2 des Europäischen Referenzrahmens in allen Teilfertigkeiten.</p>					

### **Inhalte**

**Phonetik:** Einführung in die Grundlagen der akustischen und artikulatorischen Phonetik; praktische Phonetik: Ausspracheschulung, Aussprachekorrektur

**Grammatik I:** Grundlagen der Morphologie und Syntax

**Mündliche Kommunikation I:** Rezeptionstraining auf der Basis von authentischen Hörtexten / Hörseh-Texten; gelenkte Diskussion; themengebundenen Sprechen; konversationelle Strukturen

### **Weitere Informationen**

Sprachliche Voraussetzungen für Modul 1: fortgeschrittene Kenntnisse der französischen Sprache (Niveau B 2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens mit leichten Abweichungen in den Teilfertigkeiten)

Die Unterrichtssprache ist Französisch. Die Anmeldungen zu den Modulteilern erfolgt webbasiert. Das Modul ist bis zum Ende des 4. Fachsemesters zu absolvieren.

Das Modul 1 F „Mündliche und schriftliche Kommunikation 1 Französisch“ entspricht dem Modul MSK 1 Lehrämter.

<b>Modul 2 F</b>					<b>Abk. MSK 2 BA Franz.</b>
<b>Mündliche und schriftliche Kommunikation 2 – Französisch</b>					
Studiensem. 2-3	Regelstudiensem. 2-5	Turnus halbjährlich	Dauer 2-3 Sem.	SWS 6	ECTS-Punkte 9
<b>Modulverantwortlicher</b>	Dr. Florian Henke				
<b>Dozent(inn)en</b>	2 Dozent(inn)en der Fachrichtung 4.2.				
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>	Pflichtmodul für BA Romanistik Haupt- und Nebenfach, erste und zweite romanische Sprache; Pflichtmodul für Nebenfach mit einer romanischen Sprache; Pflichtmodul für BA Romanische Kulturwissenschaft und Interkulturelle Kommunikation (Hauptfach und Nebenfach)				
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Leistungsnachweise über die erfolgreiche Teilnahme an den Veranstaltungen von Modul MSK 1 BA				
<b>Leistungskontrollen / Prüfungen</b>	je Modulteil eine mündliche Prüfung bzw. eine Klausur				
<b>Lehrveranstaltungen / SWS</b>	Übung „ <b>Mündliche Kommunikation II</b> “ (2 SWS, 3 CP), max. Teilnehmerzahl 20; Übung „ <b>Grammatik II</b> “ (2 SWS, 3 CP), max. Teilnehmerzahl 25; Übung „ <b>Textredaktion I</b> “ (2 SWS, 3 CP), max. Teilnehmerzahl 20				
<b>Arbeitsaufwand</b>	270 Stunden, davon 90 Stunden Präsenzzeit, 90 Stunden Übungsaufgaben und 90 Stunden Selbststudium und Prüfungsvorbereitung				
<b>Modulnote</b>	Die Modulnote errechnet sich, nach CP gewichtet, aus den Noten der drei Übungen. Jede Prüfungsleistung muss mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bestanden sein.				
<b>Lernziele/Kompetenzen</b>					
<p><b>Mündliche Kommunikation II:</b> Gelenktes Sprechen / freies Sprechen  <b>Grammatik II:</b> Sehr gute Kenntnisse im Bereich der Syntax; Fähigkeit zur sicheren Anwendung der erworbenen Syntaxkenntnisse im Sprachhandeln in der Fremdsprache  <b>Textredaktion I:</b> Erarbeitung einer vertieften schriftsprachlichen Kompetenz: z.B. die Kompetenz, gängige Textsorten zu produzieren; die Fähigkeit, textsortenspezifische Strukturen und Argumentationen zu erkennen; die Fähigkeit zum korrekten Verfassen von Berichten und Aufsätzen im Französischen</p> <p>Die in MSK 2 BA zu erreichenden Kompetenzen entsprechen dem Niveau B2+ des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.</p>					
<b>Inhalt</b>					
<p><b>Mündliche Kommunikation II:</b> intensives, gezieltes Rezeptions- und Kommunikationstraining; formgelenktes Sprechens und freien Sprechens  <b>Grammatik II:</b> Schwerpunkt: französische Syntax (z.B. Haupt- und Nebensatzverknüpfungen, Infinitivkonstruktionen, Modus, Tempus, Passiv, gezielte Fehleranalyse)  <b>Textredaktion I:</b> lexikalisch-stilistische Analyse von narrativen, deskriptiven, argumentativen Texten; <i>réécriture</i> von spezifischen Texttypen (z.B. journalistischer Texte)</p>					

**Weitere Informationen**

Die Unterrichtssprache ist Französisch. Die Anmeldung zu den Modulteilern erfolgt webbasiert. Das Modul ist bis zum Ende des 5. Fachsemesters zu absolvieren.

Das Modul 2 F „Mündliche und schriftliche Kommunikation 2-Französisch“ entspricht dem Modul MSK 2 Lehrämter.

Im BA-Studienfach Romanische Kulturwissenschaft und Interkulturelle Kommunikation kann Grammatik II durch eine Übung „Fachsprache Wirtschaft“ ersetzt werden.

<b>Modul 5 F</b>					<b>Abk. MSK 3 BA Franz.</b>
<b>Mündliche und schriftliche Kommunikation 3 – Französisch</b>					
Studiensem. 3-5	Regelstudiensem. 3-6	Turnus halbjährlich	Dauer 1-2 Sem.	SWS 4	ECTS-Punkte 6
<b>Modulverantwortlicher</b>	Dr. Florian Henke				
<b>Dozent(inn)en</b>	2 Dozent(inn)en der Fachrichtung 4.2.				
<b>Zuordnung zum Curriculum</b>	Pflichtmodul für BA Romanistik Hauptfach, erste und zweite romanische Sprache; Pflichtmodul für BA Romanistik Nebenfach, erste romanische Sprache; Pflichtmodul für BA Romanische Kulturwissenschaft und Interkulturelle Kommunikation (Hauptfach und Nebenfach)				
<b>Zugangsvoraussetzungen</b>	Leistungsnachweise über die erfolgreiche Teilnahme an den Veranstaltungen MSK 1 und MSK 2 BA Romanistik Französisch.				
<b>Leistungskontrollen / Prüfungen</b>	Übung „Übersetzung“: eine Abschlussklausur; Übung „Fachsprache“: eine Abschlussklausur (unbenotet) oder eine mündliche Prüfung (unbenotet)				
<b>Lehrveranstaltungen / SWS</b>	Übung „ <b>Übersetzung</b> “ (2 SWS, 3 CP), max. Teilnehmerzahl 20; Übung „ <b>Fachsprache</b> “ (2 SWS, 3 CP), max. Teilnehmerzahl 20				
<b>Arbeitsaufwand</b>	180 Stunden, davon 60 Stunden Präsenzzeit, 60 Stunden Übungsaufgaben und 60 Stunden Selbststudium und Prüfungsvorbereitung				
<b>Modulnote</b>	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Übersetzungsklausur. Diese Prüfungsleistung muss mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bestanden sein.				
<b>Lernziele / Kompetenzen</b>					
<p><b>Übersetzung:</b> Fähigkeit zur Übertragung sprachlicher Strukturen der Muttersprache in adäquate Entsprechungen des Französischen („thème“); Fähigkeit zur Übertragung französischsprachiger lexikalischer, idiomatischer und struktureller Einheiten in die Muttersprache („version“); Erwerb einer relativ hohen Sicherheit im Bereich Wortschatzwahl und in Bezug auf stilistische Adäquatheit</p> <p><b>Fachsprache(n):</b> Erwerb einer fachsprachlichen Grundkompetenz in ausgewählten Bereichen, insbesondere Beherrschung eines fachbezogenen Grundwortschatzes</p> <p>Die in MSK 3 BA zu erreichenden Kompetenzen entsprechen dem Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.</p>					
<b>Inhalt</b>					
<p><b>Übersetzung:</b> Übersetzung von literarischen Texten / Sachtexten aus/in der/die Zielsprache; Training des situations-/adressaten- und registerspezifischen schriftsprachlichen Ausdrucks</p> <p><b>Fachsprache(n):</b> Textanalyse in Verbindung mit Sachanalyse; Einführung in ausgewählte Felder fachspezifischen Wortschatzes; Kennenlernen verschiedener fachspezifischer Textsorten einschließlich ihrer syntaktischen Merkmale</p>					

**Weitere Informationen**

Die Unterrichtssprache ist Französisch. Die Anmeldung zu den Modulteilern erfolgt webbasiert. Das Modul ist bis zum Ende des 6. Fachsemesters zu absolvieren. Im Modulteil „Übersetzung“ wird der Gruppenunterricht durch obligatorische Hausarbeit einschließlich deren individueller Korrektur ergänzt.

Das Modul 5 F „Mündliche und schriftliche Kommunikation 3 - Französisch“ entspricht dem Modul MSK 3 Lehramt LAG für die zwei Lehrveranstaltungen „Übersetzung“ und „Fachsprache“.